punkte, in welchem ihr Eintritt erfolgt, bei ihrer Aufnahme nachzahlen. Wer in einem bestimmten Dienstverhältnisse steht, ist von der Aufnahme ausgeschlossen. Es werden auch Wittwen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahr alt haben, aufgenommen. Tritt ein ordentliches Mitglied in ein Dienstverhältniß, so kann dasselbe unter Fortbezahlung des Beitrages Mitglied des Vereins bleiben, verliert aber während der Dienstzeit das Anrecht auf die Hülfeleistungen desselben. Wer als ordentliches Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Bei der Aufnahme entscheidet außer den oben angegebenen Bedingungen, hauptsächlich noch die Prüfung des Arztes behufs der gesundheitlichen Verhältnisse. Das Eintrittsgeld ist M. 2,50. Der jetzige Vorstand besteht aus den Herren Johs. Halben, d. Z. Wortführer, Carolinenstraße 27, T. Wohlwill, Cassirer, — — — — — — — — Beisitzern, den Vereinsärzten Dres O. Schröder und J. Michael; Vorsteherinnen: Frau Ruscheweyh, Frau Dr. M. Jaffé, Frau Dr. Henriette Salomon, Frau Louise Christien. Beisitzerinnen: Frl. Behrends, Frl. Dockhorn und Frl. Busse. Bote des Vereins Carl Schernikau, Valentinskamp 60, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Weiblicher-Verein (Sieveking'scher) für Armen- und Krankenpflege. Am 23. Mai 1832 von Fräul. Amalie Sieveking gegründet, wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der Armen und hilft ihnen durch Arbeitsertheilung ꝛc. Unterstützungen werden fast nur in Naturalien gegeben. Alle Mittwoch versammeln sich die Mitglieder nach den verschiedenen Sectionen in 3 gesonderten Versammlungen. Die erste im Amalienstift, die zwei andern von 1—2 und von 2—3 Uhr im Locale der Armenanstalt, Raboisen 66. Daselbst wird am ersten Freitag jeden Monats 12 Uhr eine allgemeine Versammlung gehalten. Ein Geschenk eines Auswärtigen von Crt ℳ 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der Stiftstr., verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen. 1869 kam noch ein viertes Stift mit 18 Armenwohnungen hinzu. Mit der Familie R. gemeinschaftlich ist im Jahre 1873 noch ein Stift in der Brennerstraße errichtet, welches 23 Wohnungen enthält und den Namen Pauline-Mariannen-Stift führt. Nachdem das Kinderhospital nach der Baustr. verlegt worden ist, wurde das dadurch leergewordene Gebäude in der Bernhardstraße zu Armenwohnungen umgebaut. Es können jetzt 116 Wohnungen an die Armen des Vereins gegen einen sehr kleinen Miethzins vergeben werden. Das Kinderhospital bleibt nach wie vor Filiale des Vereins. Die p. t. Vorsteherin ist Frau Dr. Herm. Sieveking.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, am 17. Juni 1835 gestiftet. In seiner Bestimmung und Wirksamkeit dem Sieveking'schen fast gleich, ist er in pecuniärer und administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Frl. Louise Seger, a. d. Koppel 82. Der Verein hat auf einem von E. H. Senate und der Bürgerschaft verliehenen Platze in der Baustr., Borgf., ein Gebäude errichtet und seit Mai 1878 die in demselben befindlichen 34 Wohnungen für geringen Zins an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen. Für die Verwaltung dieses Stifts besteht ein besonderer Vorstand.

Verein für Volkskindergärten. Dieser Verein will Anstalten ins Leben rufen, um Kinder im vorschulpflichtigen Alter, welche später die Volksschule besuchen sollen, nach der Fröbel'schen Weise in den Stunden von 9—4 Uhr zu beschäftigen. Das Honorar ist wie in der Volksschule nach den Vermögensverhältnissen der Eltern abgestuft und beträgt 6, 4 bis 2 M. vierteljährlich. Der erste Volkskindergarten ist Alexanderstraße 10, St. Georg, im November 1884 eröffnet worden in Folge eines von Herrn Ludw. Frankenheim Testament diesem Zwecke überwiesenen Capitals. Die Anstalt erfordert einen bedeutenden jährlichen Zuschuß und erbittet von den Freunden einer guten Schulerziehung Unterstützungen durch Geschenke, Legate und regelmäßige Beiträge. Den Vorstand bilden die Herren: G. R. Richter, Aug. F. Richter, Otto Meißner, Dr. R. H. Cohen, E. Wage und die Damen Frau Luise Fröbel, Frau Horschelt, Frau G. A. Leopold, Frl. Therese Plath und Frau E. Wage.

Weltspracheverein (Volapükaklub) in Hamburg, gegründet im December 1886, bezweckt die Förderung des durch Johann Martin Schleyer praktisch gewordenen Weltsprachegedankens. Dem Verein gehören Damen und Herren an. Es findet monatlich eine Versammlung statt, in welcher Vorträge über Volapük und andere sogenannte Weltsprachesysteme, sowie volapükische Uebungen abgehalten werden. Die Bibliothek des Vereins enthält fast alle Schriften, die auf die Weltsprachebewegung Bezug haben (mehrere hundert Bücher und Zeitungen). Der Jahresbeitrag beträgt Mark 3. Ehrenförderer zahlen jährlich Mark 10 oder einen einmaligen Beitrag von mindestens Mark 50. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Dr. Böger, G. Dieckmann, E. Heinrich, F. W., Kippner, F. Krüger, Bartelsstr. 120 (Vorsitzender), A. Libbertz, A. Luis und H. Petersen.

Der Wirthschaftsverband der Hamburger Lehrer-Vereine bezweckt, seinen Mitgliedern, sowie deren Angehörigen wirthschaftliche Vortheile aller Art zu verschaffen. Mitglieder des Verbandes können alle Lehrer und Lehrerinnen werden, die an Schulen des hamburgischen Gebietes thätig sind. Auch emeritirte Lehrer und Lehrerinnen, sowie Lehrerwittwen und Schul-Kindergärtnerinnen können eine Mitgliedschaft erwerben. Der Verband wurde im Juni 1882 gegründet und zählte zu Anfang des Jahres 1884 bereits 1200 Mitglieder. Folgende Vereine gehören dem Verbande an: Der Schulwissenschaftliche Bildungsverein, der Verein der Hamburger Volksschullehrer, Verein der Privatschul-Vorsteher und Vorsteherinnen, Verein der Hamburger Landschullehrer, der Hamburger Mädchenschullehrer-Verein und der Lehrer-Verein an der Elbe zu Harburg. Der Vorstand des Verbandes besteht für das Geschäftsjahr 1891/92 aus folgenden Personen: F. Dreyer, Sandweg 3, H. Rossner, Danielstr. 7, J. Lippe, Moorsleth und G. Westhusen, Moorburg a./E.

Der israelit. Wohlthätigkeits-Verein von 1856 bezweckt „hier wohnhafte bedürftige Israeliten" zu unterstützen und werden die Beiträge seiner Mitglieder halbjährlich durch's Loos vertheilt. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Jwan J. Mathiason, Präses, Admiralitätstraße 66; Louis Levien, Cassirer; Rudolph Levy, Lipmann Heckscher, Eduard Schöning, Louis Wagner, Assistenten. Bote S. Salomon, Schlachterstraße, Gumpel's Stift. Genannte Herren nehmen jederzeit Anmeldungen zum Eintritt neuer Mitglieder entgegen.

Zahnärztlicher Verein, gegründet den 3. Februar 1857, hält im Patriotischen Gebäude am ersten Montage jeden Monats, Abends 8 Uhr, seine wissenschaftlichen Versammlungen; d. Z. Vorstand: die Herren F. Baden in Altona, Blücherstr. 33, Präses; C. Birgfeld, Schriftführer.

Hamburger Zither-Club von 1873 bezweckt die Förderung und Verbreitung des Zitherspiels. Vorsitzender Herr Rob. Hamann, Kraienkamp 48. Dirigent Herr Robert Wächtler, gr. Neumarkt 11, Schriftführer und Cassirer Herr H. Wohlgehagen, Altona, Archivar Herr A. Thiel, gr. Burstah. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Rob. Wächtler, gr. Neumarkt 11 und Friedrich Ahrens, Wexstr. 9.

Hamburger Zitherclub Symphonia von 1882, bezweckt die Förderung des Zitherspiels, auch in Verbindung mit verwandter Instrumentalmusik, sowie die Ausbildung seiner Mitglieder in Ensemble- und Solospiel. Es werden häufige Concerte, Unterhaltungsabende etc. veranstaltet. Präses: Herr Joh. Lindner, Schriftführer: Herr Th. Nielsen, Cassirer: Herr T. Adam, Archivar: Herr Max Halm. Vereins-Lokal: Lessing-Halle, Gänsemarkt, Uebungsabend: Mittwochs von 9 Uhr ab.

Achter Abschnitt.

Verzeichniß der Behörden und Einwohner der Stadt Wandsbeck.

Königliches Landrathamt des Kreises Stormarn, Schillerstraße 4

Landrath: J. U. C. v. Bülow, Schillerstraße 4

Regierungs-Assessor Eduard Cremer, Dr., neue Bäreuallee 21
Kreissecretair: Retzlaff, Schillerstr. 4
Regierungs-Civil-Supernumerar: Asmus, Hamburgerstraße 42
Regierungs-Civil-Supernumerar: Freudenthal, neue Königstraße 11
Expedient: Gohlke, Bäreuallee
Registrator: Menanteau, Quarrée 75
Kreisbote: Kähler, Neustr. 29
Bezirks-Gensdarm: Thiele, Bramfelderstr. 28

Kreisausschuß.
(Bureau: Schillerstr. 2a
Geöffnet von 8 bis 1 Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm.)
Secretair: Heider, Königstr. 46
Expedient: Jens, Litzowstr. 15

Amtsvorsteher

für die Aemter: Hinschenfelde, Bramfeld Poppenbüttel, Alt-Rahlstedt u. Barsbüttel.
Bureau: Rennbahnstr. 24
Commiss. Amtsvorsteher, Hardesvogt a. D. Matz, Rennbahnstr. 24
Bureaugeh.: Schröder, Lübeckerstr. 57

Städtische Verwaltung.

Magistrat.
Bureau: Königstr. 12
(Expeditionszeit an den Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.)
Oberbürgermeister: Ed. Rauch, Goethestr. 8
Zweiter Bürgermeister: Buchdruckereibesitzer F. Puvogel, Königstr. 61
Stadtrath: E. Lüttgens, Löwenstr. 45
" Polizeiverwalt. C. Schon, Löwenstr. 8
" C. Meyer, Löwenstr. 34
" O. Witthoeft, Lübeckerstr. 20
Stadtsecretair: C. Wilke, Königstr. 7

Stadtverordneten-Collegium.

Val. Jung, Bürgerworthalter, Kurze Reihe 42
Kaufmann Rüter, Schloßstraße 45
Maler Marcussen, Lübeckerstr. 135
J. Schneider, Feldstr. 20
M. Lucht, Hamburgerstr. 43
M. J. Seligmann, Hamburgerstr. 28
F. Stockhause, Feldstr. 17
Rentier J. P. Pfennigstorf, Zollstr. 24
Kaufmann W. A. Lindemann, Lübeckerstr. 90
Kaufmann F. A. C. W. Zieseniß, Schillerstr. 1
L. Paussen, Lübeckerstr. 7
Gymnasiallehrer Beckmann, Jüthornstr. 5a
Rentier O. v. Werder, Hamburgerstr. 16
G. v. d. Busche, Goethestr. 4
H. Ehlers, Kurzereihe 11

Städtische Polizei-Verwaltung.
Bureau. Königstr. 13,
(Geöffnet für den Bureaudienst Werktag 8—1 Uhr und 3—6 Uhr).